EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 13.11.2026 05:55 Uhr | Martin Vogt

Der verbindende Glaube - Hans Rosenthal

Autor: In den 70er und 80er Jahren ist Hans Rosenthal einer der bekanntesten Moderatoren in Deutschland gewesen. Insbesondere durch seine Show "Dalli Dalli“, die jedes Mal ein Millionenpublikum vor den Fernseher gelockt hat.
Was damals kaum jemand gewusst hat: Hans Rosenthal ist Jude gewesen und hat sich deshalb vor den Nazis verstecken müssen: in Berlin im Hinterzimmer einer Gartenlaube.

O-Ton: "Dieser Raum von vielleicht vier Quadratmetern wurde mein heimliches Quartier. Es stand eine Liege darin, das heißt: Eine alte Matratze auf vier Holzklötzen.“
CD 2, Track 17

Autor: So verbringt Hans Rosenthal etwas mehr als zwei Jahre: Eingesperrt auf engstem Raum und immer mit der Angst, entdeckt zu werden. Kein Wunder, dass er den Einmarsch der Russen als Befreiung erlebt. Noch während der Kampf um die letzten Straßen von Berlin tobt, kommt Hans Rosenthal aus seinem Versteck hervor, um die neue Freiheit zu genießen.

O-Ton: "Es war ein ganz seltsames Gefühl, nach zwei Jahren der Gefangenschaft in meinem Versteck, nach zwei Jahren der Angst und des Hungers frei und sorglos durch die Straßen zu gehen.“ CD 3, Track 11

Autor: Dass diese Sorglosigkeit etwas verfrüht ist, bekommt Hans Rosenthal bald zu spüren. Denn: Er wird von russischen Soldaten angehalten.

O-Ton: "Ihre drohende Haltung ließ keinen Zweifel daran, dass sie Anstalten machten, mich an die Wand zu stellen und zu erschießen. Ich wurde brutal gegen eine Mauer gestoßen. Dort stand ich mit erhobenen Händen und verstand die Welt nicht mehr.“
CD 3, Track 12

Autor: Hans Rosenthal hat extra seinen gelben Stern an der Jacke, damit alle wissen, dass er Jude ist – und von den Nazis verfolgt wurde. Doch die Soldaten glauben, dass er den Stern als Tarnung trägt und in Wirklichkeit gar kein Jude ist. Als ein Offizier hinzukommt, ist

der zunächst ebenfalls misstrauisch. Aber dieser russische Offizier ist Jude und so macht er den ultimativen Test: Hans Rosenthal soll das jüdische Glaubensbekenntnis auf Hebräisch beten.

O-Ton: "Schma Jisroel Adonaj Elauhenu, Adonaj echod - Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig.“ CD 3, Track 12

Autor: Dieses Bekenntnis überzeugt den jüdischen Offizier aus Russland und bewegt ihn zutiefst. Er lässt Hans Rosenthal laufen. Und so überlebt der spätere Show-Master auch deshalb, weil der gemeinsame Glaube eine Verbindung zwischen zwei Menschen geschaffen hat - inmitten aller Gewalt und Zerstörung. Diese verbindende Kraft hat der Glaube an Gott bis heute nicht eingebüßt. Nach wie vor wird er zu einer Brücke zwischen Menschen unterschiedlicher Nationen, Prägung und Herkunft. Und so ist er weiterhin ein wichtiger Beitrag zur Verständigung in unserer Welt.

Quelle: Hans Rosenthal, "Zwei Leben in Deutschland. Eine jüdisch-deutsche Geschichte“, gelesen von Thomas Schmuckert; Lübbe Audio, ISBN: 978-3-7857-8728-1, © 2025 by Lübbe Audio, Bastei Lübbe AG, LC 11933. CD 2 und CD 3 von insgesamt 8 CD‘s.

Redaktion: Rundfunkpastorin Sabine Steinwender-Schnitzius